

## Video-Podcast der Bundeskanzlerin #17/2013

18. Mai 2013

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen und unserer Vielfalt der Natur ist mir ein Anliegen – und das nicht erst, seitdem ich von 1994 bis 1998 Bundesumweltministerin war. Deshalb freue ich mich auf einen Termin auf der Insel Rügen, nämlich auf die Einweihung des Naturerbe-Zentrums Prora auf Rügen. Dies ist eine Veranstaltung, die durch die Deutsche Bundesumweltstiftung durchgeführt wird, denn der Bund hat vor fünf Jahren die Naturerbe-Flächen an die Bundesumweltstiftung übergeben.

Prora – diesen Ort kennen viele als riesigen Gebäudekomplex, der von den Nationalsozialisten zu Erholungszwecken gebaut wurde und später, zu DDR-Zeiten, militärisch genutzt wurde. Dazu gehörten große Flächen, die entweder als Sperrgebiet gekennzeichnet waren oder als Truppenübungsplatz genutzt wurden.

Daraus ergab sich eine gewisse Ironie der Geschichte. Denn in dieser Abgesperrtheit konnte sich eine große natürliche Vielfalt – Biodiversität – für Flora und Fauna entwickeln. Das macht die Flächen – 2000 Hektar – besonders wertvoll. Außerdem ist diese Region durch eine hohe Vielfalt der Natur gekennzeichnet: Wälder, feuchte Gebiete und Offenlandschaften. Viele kennen die Feuersteinflächen – Feuersteine, die vor 4.000 Jahren angeschwemmt wurden –, wunderbare Wälder und eben Feuchtgebiete.

Deshalb zeichnet sich dieses Gebiet durch eine besondere Klasse aus. Und damit ist es ein großer Meilenstein im Naturschutz, wenn wir jetzt dieses Naturerbe-Zentrum einweihen können.

Ein großer Teil der Flächen sind Wälder, und wir werden hier einen Teil haben, wo sich Wald wieder in Wildnis umwandeln kann. Die Bundesregierung unterstützt, dass wir fünf Prozent unserer Wälder bis zum Jahre 2020 sich völlig frei entwickeln lassen, das heißt, dass daraus wieder Wildnis wird.

Dieses ist ein nicht immer unumstrittenes Projekt, aber von außerordentlicher Wichtigkeit, wenn es darum geht, Menschen mit unserer Natur vertraut zu machen. Und dies ist die zweite Aufgabe des Zentrums Naturerbe Prora: die Menschen, gerade auch junge Menschen, heranzuführen an die Bedeutung der natürlichen Vielfalt, der Vielfalt von Tieren und Pflanzen in unserer Welt.

Deshalb bin ich sehr froh, dass ich von der Bundesstiftung Umwelt eingeladen wurde, am nächsten Freitag mit dabei zu sein, wenn ein weiteres Mosaiksteinchen unseres gesamten Naturerbes sichtbar wird.

Nach der Deutschen Einheit ist gerade in den neuen Bundesländern sehr viel gemacht worden, um die natürliche Vielfalt zu erhalten und zu pflegen. Neben den Naturerbe-Flächen gibt es das „Grüne Band“, das auch vielen bekannt ist. Und insoweit sind die neuen Bundesländer vorbildhaft für den gesamten Bereich des Naturschutzes. #